

Meppen, 13. Juli 2021

Landkreis Emsland beteiligt sich an Kinderimpfkation

17. Juli findet zusätzliches Angebot statt - Anmeldungen über die Landeshotline

Meppen. Am Samstag, 17. Juli, beteiligt sich der Landkreis Emsland an der Kinderimpfkation des Landes Niedersachsen. In den Impfzentren Lingen und Papenburg sollen dann in einer gesonderten Impflinie Kinder und Jugendliche ihre Erstimpfung mit BioNTech erhalten. Eine Anmeldung für die Impfung an diesem Termin über das zentrale Terminmanagement des Landes ist notwendig.

Die BioNTech-Lieferungen dieser Woche werden dafür zusätzlich zu den bereits angekündigten Impfstoffdosen des mRNA-Impfstoffs um weitere 1.170 Dosen BioNTech-Impfstoff aufgestockt. Diese Lieferung erfolgt zweckgebunden für den Aktionstag.

„Mit unserer Beteiligung an der Aktion bieten wir Kindern und Jugendlichen eine zusätzliche Möglichkeit, sich impfen zu lassen“, sagt Landrat Marc-André Burgdorf. Er verweist aber auch darauf, dass seit der erweiterten Zulassung von Comirnaty® von BioNTech zur Impfung von zwölf- bis 17-Jährigen Anfang Juli inzwischen viele Impfwillige mit ihren Sorgeberechtigten über das zentrale Terminmanagement des Landes einen Termin in den emsländischen Impfzentren gebucht haben. „Auf den Wartelisten der beiden Impfzentren stehen bereits jetzt überwiegend jugendliche Impfwillige, obwohl insbesondere für die 12- bis 15-Jährigen empfohlen wird, sich in den Kinder- und Hausarztpraxen beraten und impfen zu lassen. Die Nachfrage aus dieser Altersgruppe in den Impfzentren ist sehr groß“, betont Burgdorf.

Da der Impfung eine eingehende ärztliche Beratung des Impflings und mindestens einer sorgeberechtigten Person vorangehen muss, wird dieser erweiterte Beratungsbedarf in den Impfzentren sichergestellt.

Eltern können ihre Kinder über die Landeshotline unter den Kontaktdaten 0800/9988665 und www.impfportal-niedersachsen.de anmelden.



Informationen für Eltern und Erziehungsberechtigte zur Impfung von Schülerinnen und Schülern im Alter von 12 bis 17 Jahren gegen SARS-CoV-2

Derzeit sind die Infektionszahlen landesweit auf ein erfreulich niedriges Niveau zurückgegangen. Die Ausbreitung der Delta-Variante des SARS-CoV-2 Virus macht aber weitere Überlegungen zum Infektionsschutz unbedingt erforderlich. Die wichtigste Maßnahme ist hier das Impfen.

Die European Medicines Agency (EMA) hat den Impfstoff von Biontech/Pfizer in der EU für die Altersgruppe der 12- bis 17-jährigen Personen bereits zugelassen. Daher können auch in Deutschland seit Juni 2021 Kinder und Jugendliche grundsätzlich auch dann geimpft werden, wenn sie keiner Risikogruppe angehören.

Die aktuelle Impfpfempfehlung der Ständige Impfkommission (STIKO), einem unabhängigen Gremium von Expertinnen und Experten, das Impfpfempfehlungen in Deutschland auf wissenschaftlicher Basis ausspricht, beschränkt sich derzeit noch auf Kinder mit Vorerkrankungen, Kinder, die in Haushalten mit nicht geimpften vulnerablen Angehörigen leben und Jugendliche, die arbeitsbedingt ein erhöhtes Infektionsrisiko haben. Es ist aber durchaus möglich, dass diese STIKO-Empfehlung aufgrund der aktuellen Entwicklung in absehbarer Zeit verändert wird.

Die Entscheidung, ob Ihr Kind geimpft werden soll oder nicht, liegt ganz allein bei Ihnen als Erziehungsberechtigten. Kinder- und Jugendärzte werden Sie in dieser Frage sicherlich gerne beraten.

Informationen im Hinblick auf Impfungen von Kindern und Jugendlichen, die Sie in Ihrer Entscheidungsfindung unterstützen können, erhalten Sie auf der Homepage des [Robert-Koch-Instituts \(RKI\)](#) und des [Niedersächsischen Kultusministeriums](#) (dort finden Sie auch das Infoblatt des RKI in verschiedenen Sprachen). Auf der Homepage des Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung erhalten Sie [Hintergrundinformationen zum Thema Impfung gegen SARS-CoV-2](#). Diese Informationen zum Impfen inklusive der Erklärung der verschiedenen Impfstoffe stehen dort auch in mehreren Übersetzungen und in leichter Sprache bereit.

Sollten Sie sich für eine Impfung entscheiden, können Sie den Weg über den Hausarzt, den Kinder- und Jugendarzt oder auch über das [Impfportal Niedersachsen](#) nutzen, um einen Impftermin zu erhalten. Hier können Sie auch erfahren, in welchen Impfzentren derzeit auch Kinder und Jugendliche im Alter von 12- bis 17 Jahren gegen Corona geimpft werden. Das ist zurzeit nicht in allen Impfzentren der Fall.

Eine Sonder-Impfkaktion für Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren findet am Sonntag, 18.07.2021, in vielen Impfzentren Niedersachsens statt. Das Land stellt dafür rund 27.000 Impfdosen bereit. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich telefonisch über die Hotline (0800) 99 88 665.



Informationen für volljährige Schülerinnen und Schüler zur Impfung gegen SARS-CoV-2

Die Infektionszahlen befinden sich derzeit landesweit auf einem erfreulich niedrigen Niveau. Dennoch ist es erforderlich, insbesondere auch vor dem Hintergrund der jetzt dominanten Delta-Variante des SARS-CoV-2 Virus, die vielfältigen Überlegungen zum Infektionsschutz konsequent fortzuführen. Für Sie als volljährige Schülerinnen und Schüler besteht die Möglichkeit, sich für eine Impfung gegen SARS – CoV-2 zu entscheiden. Viele von Ihnen haben sich möglicherweise bereits für ein Impfangebot angemeldet oder registriert. Damit tragen Sie wesentlich zum Infektionsschutz bei.

Für diejenigen von Ihnen, die solche Maßnahmen bisher noch nicht nutzen konnten, aber dennoch Interesse an einer Impfung haben, werden im Folgenden Hinweise auf Möglichkeiten gegeben, wie Sie zu weiteren Informationen und einem zeitnahen Impfangebot kommen können:

Auf der Homepage des [Robert-Koch-Instituts \(RKI\)](#) erhalten Sie **Hintergrundinformationen zum Thema Impfung gegen SARS-CoV-2**. Diese Informationen zum Impfen inklusive der Erklärung der verschiedenen Impfstoffe stehen dort auch in mehreren Übersetzungen und in leichter Sprache bereit.

Sollten Sie sich für eine Impfung entscheiden, stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, einen Impftermin zu erhalten:

- Nehmen sie digital Kontakt zum [Impfportal Niedersachsen](#) auf und folgen Sie dort den Hinweisen zur Terminvereinbarung. Bei der landesweiten Service-Hotline können Sie unter der Nummer 0800 99 88 665 auch telefonisch einen Impftermin vereinbaren.
- Ein Kontakt zur [Terminbörse des Impfportals](#) ist hilfreich, wenn Sie möglichst schnell einen Impftermin erhalten wollen. Die Terminbörse ermöglicht Ihnen nach Registrierung ein spontanes Impfangebot via SMS.
- Der Kontakt zum Hausarzt und die Anmeldung Ihrer Impfbereitschaft in der Praxis ist gleichfalls eine gute Möglichkeit, den umfassenden Impfschutz zu erhalten.

Mit einer Entscheidung, sich vollständig gegen SARS-CoV-2 impfen zu lassen, schaffen Sie für sich selbst einen sehr guten Schutz vor einem schweren Verlauf im Fall einer Infektion mit dem Virus. Außerdem wurde wissenschaftlich nachgewiesen, dass vollständig geimpfte Personen ein nur geringes Risiko haben, andere Personen mit dem Virus anzustecken. Hinzu kommt, dass bei vollständigem Impfschutz Ihre Lebensqualität im Alltag gewinnt und z.B. Testungen als Voraussetzung für Zugangsberechtigungen nicht mehr erforderlich sind. Impfen trägt also dazu bei, dass Ihr Leben jeden Tag wieder etwas einfacher und normaler werden kann.

Es wird in Niedersachsen keine unterschiedliche Behandlung von geimpften, nicht geimpften oder genesenen Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf den Schulbesuch geben. Bedenken Sie aber bitte, dass der vollständige Impfschutz zu Ihrer Lebensqualität beitragen und den Alltag im Kontext Familie, Schule, Feiern, Urlaub, etc. deutlich erleichtern wird.